

«Neugier reicht, um einen Zirkel des <forum60plus> zu besuchen»

An der Generalversammlung des Vereins forum60plus in Brig-Glis übernimmt Margrit Arnold-Klein das Vereinspräsidium von Barbara Chuck.

Nathalie Benelli

Es braucht keine Matura, um sich in der dritten Lebensphase noch weiterzubilden und informiert zu bleiben. Der Verein forum60plus entspricht mit seinem vielfältigen Angebot einem Bedürfnis der Menschen in der dritten Lebensphase im Oberwallis. An der Generalversammlung vom Montag, 26. August, blickten die 103 Anwesenden auf ein spannendes Jahr zurück.

Die Präsidentin des Vereins, Barbara Chuck, sagte an der GV: «Um unser Leben gehaltvoll und vielseitig zu gestalten, brauchen wir Anregungen von anderen.» Genau dies geschehe in den angebotenen Zirkeln. «Die Moderatorinnen und Moderatoren vermitteln Fachwissen und inspirieren uns für neue Themen in spannenden Zirkeln.»

Das grosse Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Zirkeln des «forum60plus» auch im vergangenen Jahr bestätigt, dass Barbara Chuck, Margrit Arnold-Klein, Walter Werlen, Paul Arnold, Manfred Mathier, Roland Kuonen und Renato Jordan im Jahr 2016 mit der Entwicklung eines Vortrags- und Weiterbildungsangebots für die über 60-Jährigen im Oberwallis richtig lagen. Als Moderatoren leiteten sie damals die ersten Zirkel.

Barbara Chuck hat sich entschieden, das Präsidium des Vereins forum60plus nach neun Jahren Engagement an der Generalversammlung 2024 in Brig-Glis abzugeben. Das «forum60plus» ist aus Projekten von Innova-ge Oberwallis entstanden und ist heute ein eigenständiger Verein, der allen Menschen ab 60 Jahren offen steht. Nach einer dreijährigen Projekt- und Pilotpha-



Margrit Arnold-Klein übernimmt das Präsidium.

se wurde 2018 der Verein forum60plus gegründet. Zu diesem Zeitpunkt zählte der Verein sieben Vorstandsmitglieder und 111 Mitglieder. Das Angebot war mit 25 Zirkeln und 22 Moderatorinnen und Moderatoren bereits beachtlich.

Mitgliederzahl entwickelt sich nur in eine Richtung

Der Verein wuchs stetig. 2020 fanden wegen Corona keine Referate statt. Aber schon 2021 zählte der Verein 152 Mitglieder. Inzwischen stieg die Zahl der Zirkel auf 40. 36 Moderatorinnen und Moderatoren engagierten sich mit interessanten Themen. Die Mitgliederzahl entwickelte sich nur in eine Richtung – nach oben. 2024 zählt

der Verein 235 Mitglieder. 45 Zirkel werden von 34 Moderatorinnen und Moderatoren angeboten. Neue Mitglieder seien jederzeit herzlich willkommen.

Über die Jahre konnte der Verein namhafte Referenten gewinnen, darunter Prof. Dr. Perrig-Chiello, Dr. Elisabeth Joris, Dr. Katja Margelisch, Klara Obermüller und Florian Walter.

Präsidentin Barbara Chuck betonte an der GV, dass das «forum60plus» kein elitärer Verein sei: «Eine Portion Neugier reicht aus, um einen Zirkel des <forum60plus> zu besuchen.» Sie schloss ihre Rede an der GV mit den Worten: «Ich möchte die Dinge beenden, wie ich diese begonnen habe – neugierig, en-



Barbara Chuck tritt zurück.

Bilder: pomona.media/Daniel Berchtold

gagiert und mit viel Herzblut.» Sie wurde mit Standing Ovationen verabschiedet.

Mehr als reine Wissensvermittlung

Barbara Chuck kann das Präsidium in gute Hände übergeben. Margrit Arnold-Klein, die schon bei der Entwicklung der Idee zur Gründung des Vereins forum60plus dabei war, übernimmt das Präsidium. Margrit Arnold-Klein betont neben der Wissenserweiterung einen weiteren wichtigen Aspekt des «forum60plus»: «Der Verein ist auch dazu da, neue Leute kennenzulernen und Kontakte zu pflegen. Denn nach dem Ende des Berufslebens

verändert sich das persönliche Umfeld.»

Mit dem bisherigen Vorstand, dem Hans Mutter, Silvan Jergen Josef Escher, Barbara Chuck, Margrit Arnold-Klein, Roland Kuonen und Colette Pfammatter angehörten, wurde viel Aufbauarbeit geleistet. Aufgabe des neuen Vorstands ist es nun, das Erreichte umzusetzen und zu festigen. «Es gilt weiterhin, für Menschen über 60 einen Rahmen zu schaffen, in dem sie die Möglichkeit haben, Kontakte zu pflegen, sich unter Anleitung auszutauschen und weiterzubilden», sagt die neue Präsidentin Margrit Arnold-Klein. «Wir dürfen nicht vergessen, dass wir auch in der dritten Lebensphase geis-

«forum60plus»

Der Verein forum60plus bietet ein breites Angebot mit verschiedenen Zirkeln für Menschen ab 60 Jahren an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich in sogenannten Zirkeln in kleinen autonomen Gruppen von circa vier bis 15 Personen austauschen und weiterbilden.

Die Zirkel umfassen Themen aus Philosophie, Psychologie, Kommunikation, Zeitgeschichte, Medizin, Ernährung, Kunst, Literatur, Spiritualität: Entfalten und Reifen im Älterwerden, Fremdsprachen, Fotografie, Schach, Bewegung, Exkursionen.

Alle Moderatorinnen und Moderatoren und Mitarbeiter in der Organisation arbeiten unentgeltlich. Informationen zum Verein und Programm unter www.forum60plus.com

tig und intellektuell weiter wachsen können, bis das Leben eines Tages zu Ende geht», fügt sie hinzu.

Ein Ziel sei es auch, die Mitgliederzahl des Vereins zu halten bzw. zu erhöhen. Für die Zukunft ist zudem bereits angedacht, neben dem Angebot in den grossen Talgemeinden auch dezentrale Zirkel in den Taltschaften anzubieten. Diese Ziele umzusetzen, ist nun die Aufgabe des neuen Vorstands, dem neu Judith Perrig-Bregy, Marlis Kuonen-Schmidt, Franz-Stefan Meichtry und Stefan Kalbermatten angehören. Josef Escher, Hans Mutter und Margrit Arnold-Klein bleiben als bisherige Vorstandsmitglieder im Amt.